

Meine Lieben

Nun habe auch ich, der ich mich in der digitalen Welt nicht so sehr auskenne, mit der letzten Sitzung im Seelsorgeteam die Erfahrung einer Videokonferenz gemacht. Komisch fand ich, mich selbst im Bildschirm zu sehen und von den andern immer nur den Kopf. Wir mussten auch immer wieder aufpassen, dass nicht alle zur selben Zeit das Wort ergriffen. Für mich ist diese Art der Kommunikation gewöhnungsbedürftig. Ich kann mir vorstellen, dass in der Zwischenzeit für viel Grosseltern die Bildtelefonie zu einem grossen Segen wurde. Wenn ihre Grosskinder sie auch nicht besuchen konnten, über den Bildschirm konnten sie sich sehen und auf diese Weise einander etwas Nähe schenken. Auch hier kann die Digitalisierung helfen, das „Zu – Hause – bleiben – müssen“ der älteren Leute etwas zu erleichtern.

Zurück zu unserer Sitzung. Ich finde diese Art der Kommunikation spannend. Zwar ersetzt sie das Zusammensitzen am gleich Tisch nicht. Als Notlösung tut sie ihre Dienste. Zumindest konnten wir einander sehen – anders als bei der Telefonkonferenz – und so einander auch visuell begegnen. Besprochen haben wir dabei unsere Seelsorge während der Zeit des Lockdowns. Wir fanden es gut, jeden Tag an dieser Stelle ein Wort an die Pfarreiangehörigen zu richten. Auch die Gottesdienste über die Lautsprecher vom Kirchturm werden wir weiter führen. Da nach Erfahrung viele Gläubige über TV rro die Feier um 10.00 in Visp „besuchen“, andere die im ZDF, ORF oder SRF um 09.30 oder 10.00, oder auf Canal9 um 09.00, setzen wir für die kommenden Sonntage die Feier auf 11.00 an.

Wir stellten uns auch der Frage: Wie entwickelt sich die Situation der Pandemie weiter? Lockerungen sind angesagt. Gelten die auch für das Versammlungsverbot? Wann können wir wieder gemeinsam Gottesdienste feiern? Was geschieht mit den abgesagten Feiern zur Erstkommunion und Firmung? Wann und in welcher Form werden wir sie nachholen? Wie geht das mit den verpassten Stift- und Gedächtnismessen? Wann findet der am 1. Mai vorgesehene Pastoralbesuch mit Bischof Jean-Marie statt? Da wir uns zurzeit auf keine verbindlichen Weisungen stützen könne, bleiben für uns all diese Fragen offen. Im Mai Pfarreiblatt haben wir die Gottesdienste zwar wie vorgesehen aufgeführt, dies mit hoffnungsvoller Voraussicht, dass möglicherweise gemeinsame Gottesdienste wieder gefeiert werden können. Sollte sich bis dahin die Situation nicht ändern, würden sie abgesagt. Wir hoffen nur, dass wir bald wieder in Gemeinschaft feiern können. Die gestrige Trauerfeier für Frau Célistine Tschopp mit 15 Personen habe ich zwar als sehr persönlich und eindrücklich erlebt. Trotzdem vermissten wir die Anwesenheit der Mittrauernden sehr, obwohl wir überzeugt waren, dass zur Stunde, als die Glocken läuteten, viele mit uns geistig verbunden waren.

Mit dem Wunsch auf ein baldiges Weidersehen grüsst euch

Jean-Marie, Pfarrer

23.4.2020